

Newsletter Neuer Lernort Dezember 2020



Liebe Freunde des Neuen Lernorts,
liebe Eltern, Förderer und Partner,

auch in noch so herausfordernden Zeiten wie diesen folgt der Jahreslauf den natürlichen Rhythmen. Gerade deshalb ist es so wohltuend ordnend und erdend sich in der Natur aufzuhalten und Vorbereitungen für die winterliche Ruhephase zu treffen. So war eine der Lieblingsbeschäftigungen von Kindern in den letzten Wochen das Laubfegen, manche hatten auch einen Riesenspaß, anschließend in die Laubhaufen zu springen und es nochmals Blätter regnen zu lassen. Und während es in unseren Gärten und auf dem Gelände immer kahler wird, können wir uns täglich – nachdem wir unsere selbstgezogenen, inzwischen sehr großen



und frostempfindlichen Avocado- und Zitronenbäume dort platziert haben - an unserer immer mehr einem Wintergarten ähnelnden Turmeingangshalle erfreuen.

Diejenigen, die uns schon länger kennen, wissen, dass es am Neuen Lernort immer wieder zu Überraschungen kommt – so stand beispielsweise eines Morgens Anfang November ein Brahma-Hahn vor unserem Tor. Das imposante Tier mit Federfüßen, das bis zu 5 kg schwer werden kann, war einige Tage bei uns zu Gast. Wir konnten den Hahn nicht behalten – erst recht nicht mit einer obligaten Hühnerschar – denn schließlich gibt es auf unserem Gelände eine Vielzahl an Wildtieren wie Füchsen und verschiedene Marderarten, sogar einen Waschbär konnten wir mittels unserer Wildkamera entdecken – und da nicht herauszufinden war, wo der Brahma-Hahn bisher hin gehörte, waren wir sehr froh, dass sich relativ schnell ein neues artgerechtes Zuhause für ihn finden ließ.

In den letzten Monaten haben wir auch Parcours mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden wie z.B. Möglichkeiten zum Balancieren, Springen und Klettern neu für uns entdeckt – keine vorgegebenen Stationen, sondern immer wieder veränderte und erweiterte Bewegungsangebote. Im Mittelpunkt stand dabei stets die Freude an der eigenen und gemeinsamen Bewegung an der frischen Luft, am kreativen „Fluss“ des gemeinschaftlichen Erfindens, Bauens und Weiterentwickelns. Auch verschiedene bekannte Bewegungsspiele wurden immer wieder begeistert aufgenommen, insbesondere dann, wenn die Erwachsenen die Fänger waren oder sie von einem Kind gefangen wurden. Neben der entspannenden Bewegung gab es meist viel zu lachen – was für alle Beteiligten nicht nur befreiend, sondern auch positiv motivierend und emotional verbindend gewirkt hat.



Wir wünschen allen, dass auch Sie die kommende Zeit gut für sich selbst und gemeinsam mit Ihren Lieben im besten Sinne nutzen können.



Frohe und friedvolle Festtage, einen guten Übergang ins neue Jahr und alles Gute für 2021 wünschen Ihnen von Herzen

Yasmine Ait Ichou
(Projektleiterin Neuer Lernort)

Hans-Werner Uchner
(für den Vorstand)